

27. Delegiertenversammlung VEKT vom 10. März 2018 Evang. Kirchgemeindehaus Sulgen 14.30 Uhr

Bitte dieses Protokoll bis zur Genehmigung
an der DV 2019 aufbewahren.

Programm:

Begrüssung durch Christine Graf
Grussworte von Gemeindepräsident Andreas Opprecht ,
Kirchenpräsident Walter Berger und Pfarrer Frank Sachweh
Wahl der Stimmzählerinnen
Genehmigung der Traktandenliste



Traktanden:

1. Protokoll der DV vom 11. März 2017 in Pfyn
(Download unter www.vekt.ch)
2. Berichterstattung über die Tätigkeit 2017
3. Jahresrechnung 2016/2017
4. Mitgliederbeiträge 2019
5. Tätigkeitsprogramm 2018 / 2019
6. Budget 2018/2019
7. Anträge der Chöre
8. Austausch (Gelungene Projekte)
9. Mitteilungen
Umfrage

Schlusslied „Ich glaube und vertraue“ von Peter Roth (Rückenwind Nr. 68)

Anschliessend Apéro.

17.00 Uhr Konzert „Hoffnung und Sehnsucht“ von und mit Roman Bislin
Kirchenchor Sulgen Kradolf und Kinderchor Schilfrohr, Leitung Paolo D'Angelo

Der Vorstand ist vollständig anwesend:

Esther Baumgartner, Christine Graf, Elsbeth Graf, Willi Hausammann,
Rosmarie Herter, Elisabeth Hummler, Marianne Schleusser

Christine Graf setzt eine Textzeile von Frank Sachweh aus dem Chorwerk „Hoffnung und Sehnsucht“ von Roman Bislin an den Anfang der DV: „Wir sehnen uns und hoffen, dass Kirche eine Gemeinschaft ist für die, die vertrauen, dass Kirche eine Heimat ist für die, die fragen und nicht nach Gewinn und Selbstverwirklichung jagen.“

Sie begrüsst alle Delegierten, Einzelmitglieder und die Gäste, Andreas Opprecht, Gemeindepräsident, Sulgen, Hermann Stamm, Präsident des SKGB, Gerda Schärer, Kirchenrätin, Walter Berger, Kirchenpräsident Sulgen - Kradolf, Frank Sachweh, Pfarrer Sulgen und Marie Antoinette Klevenz, Sekretärin KKVt und heisst sie herzlich willkommen.

Gemeindepräsident **Andreas Opprecht**, outet sich als Vater einer Schilfrohrsängerin, welche im Januar 2017 am Singen mit Linard Bardill teilgenommen hatte. Er stellt uns die Gemeinde Sulgen mit Fakten und Bildern sachkundig und kurzweilig vor: Für Wohnen, Ausbildung, Arbeit und Freizeit ist in der Gemeinde Sulgen bestens gesorgt.

Kirchenpräsident **Walter Berger** stellt uns die Kirchgemeinde Sulgen – Kradolf vor, die früher bis nach Bürglen, Berg und Erlen reichte. Das erkläre die Grösse des Kirchge-

bäudes welches bis 1961 paritätisch genutzt wurde. Er erwähnt stolz die gelungene Renovation im Innenraum der Kirche und die vielen langjährigen engagierten MitarbeiterInnen, wozu auch der Kirchenchor gehöre. Er berichtet ausführlich über die Leitgedanken, Angebote und die geplanten Entwicklungsschritte der Gemeinde. Eines der genannten Ziele ist, dass sich alle Generationen daheim fühlen und Hoffnung finden.

Pfarrer **Frank Sachweh** erzählt uns, wie der Text zu „Hoffnung und Sehnsucht“ entstanden ist. Er lässt uns dabei in seine Seele blicken – er als Pfarrer bleibt nicht verschont von Zweifeln – Gebet und Erinnerung an Erlebnisse mit Gott helfen ihm da wieder heraus. Gott ist für ihn die Erfüllung von Sehnsucht und Hoffnung, welche nie stirbt.

Präsidentin **Christine Graf** beginnt die Versammlung mit der Bekanntgabe der Entschuldigungen:

- der Kirchenchor Salmsach –Romanshorn
- 2 Delegierte des Kirchenchors Gachnang und Verena Rieder, Steckborn wegen Krankheit
- Roberto Alfaré, Präsident KKVT
- Margrit Blaser
- Magdalena Wydler
- Ursula Kempinski

Wahl der Stimmzählerinnen:

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden Katharina Wentkowski, Raperswilen – Wigoltingen und Christine Jörimann, Ermatingen.

Es sind 45 Delegierte anwesend, das absolute Mehr beträgt 23.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1. **Protokoll der DV vom 11. März 2017 Pfy**

Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimmen genehmigt und der Aktuarin Elsbeth Graf zusammen mit den Sitzungsprotokollen mit Applaus verdankt.

2. **Berichterstattung über die Tätigkeit 2017**

Christine Graf formulierte ihren gewohnt detailreichen, ermutigenden Jahresbericht rund um Peter Roths „I glaube und vertraue“. Sie zitiert nochmals den eingangs verwendeten Text. Auch der Kirchenchor ist nach ihrer Ansicht ein Ort wo, Vertrauen wächst.

Der vollständige Jahresbericht ist nachzulesen auf http://vekt.ch/crbst_91.html.

Willi Hausammann verdankt der Präsidentin den Jahresbericht.

Der Bericht wird mit grossem Applaus genehmigt und gleichzeitig das durchgeführte Programm verdankt.

3. **Jahresrechnung 2017**

Elisabeth Hummler erläutert die Jahresrechnung.

Ein neues Konto ist eröffnet worden, auf dem das Geld von Cantars verwaltet wird bis zum nächsten Cantarsanlass. Die Rückstellung für Jugendarbeit wurde dahingegen aufgelöst zugunsten des Singtages mit Linard Bardill. Der Kirchenchor Kreuzlingen schenkte uns Fr. 1200.- zum Gebrauch im Verband.

Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 423.45.

Die Kosten für den Projektchor am Kirchentag übernahm die Kantonalkirche.

Walter Baumgartner verliest den Revisorenbericht. Er und **Monika Blumer** haben die

Rechnung geprüft. Er dankt im Namen beider Revisoren **Elisabeth Hummler** für die sehr sorgfältig geführte Rechnung.
Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Mitgliederbeiträge 2019

Elisabeth Hummler stellt den Antrag des Vorstandes vor, die Mitgliederbeiträge auf dem bisherigen Stand zu belassen:
Evangelische Kirchenchöre, Gospelchöre und ökumenische Chöre:
Grundbeitrag Fr 100. + Fr. 4.- pro Mitglied
Chöre mit gleichzeitiger Mitgliedschaft im KKVT:
Grundbeitrag Fr. 50.- + Fr. 4.- pro Mitglied
„Passive Chöre“ Fr. 100.-
Jugendchöre Fr. 50.-
Einzelmitglieder Fr. 25.-
Der Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

5. Tätigkeitsprogramm 2018 und 2019

Christine Graf informiert vorgängig über das abgesagte Projekt „Generationenchor“ mit Linard Bardill. Es hatten sich zu wenig Interessierte gemeldet. Die danach angefragten Chöre nannten als Hinderungsgrund die zu zahlreichen Proben.

Willi Hausammann stellt das Tätigkeitsprogramm **2018** vor:
Sa. 21. April Chorleiterstamm in Weinfeld, mit Willi Hausammann.
Sa. 8. September 4 stimmige Lieder aus dem Rückenwind mit Oliver Wendel.
Sa. 27. Oktober Stimmbildungskurs in Bürglen, mit Dorien Wijn.
Singhalbtage mit liturgischer Mittagsfeier mit Simon Menges. Hier ist der Ort noch offen, wer sich eine Durchführung in seiner Gemeinde vorstellen kann, meldet sich möglichst bald bei Willi Hausammann. Wunschdatum: Samstag im November.

Das Thema „Zukunft des Chores“ wird von Einzelnen gewünscht. Der Vorstand wird sich weiter überlegen, wie das Thema bearbeitet werden kann. Willi bittet konkret darum in den Chören Themen zu sammeln, welche als Kurse gewünscht werden. Für das Thema Jugendchor interessieren sich Marianne Schleusser und Willi Hausammann, da sie in diesem Bereich tätig werden möchten. Sulgen, Altnau und Frauenfeld sind die bekannten Kirchgemeinden mit Jugendchor. In diesem Jahr ist kein gemeinsamer Kurs mit dem KKVT geplant. Die Katholiken sind jedoch eingeladen, am Stimmbildungskurs und Singhalbtage teilzunehmen. Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

6. Budget 2018 /2019

Elisabeth Hummler stellt das Budget 2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2525.00 vor.
Die Präsidentin stellt das Budget zur Diskussion.
Das Budget wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

7. Anträge der Chöre

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Austausch

Willi Hausammann bittet die Chöre kurz auszutauschen über gelungene Projekte um anschliessend darüber zu erzählen.

Sirnach hatte früher alle 5 Jahre ein grosses Projekt mit bis zu Fr. 22'000.00 Budget. Heute kleinere, jedoch erfolgreiche Projekte: „ER ist wahrhaftig auferstanden“ von Klaus Heizmann und „St.Johanner – Weihnacht“ von Peter Roth.

Wigoltingen Raperswilen begleitete aus Anlass der Glaubenswoche - gemeinsam mit Müllheim und Märstetten - zwei Abende mit Singen. Mit Müllheim zusammen gestalten sie Taizé – Gottesdienste. Zwei der Projektsänger blieben im Chor.

In **Steckborn** wird im September 2018 250 Jahre Kirchengebäude gefeiert. Der neue Dirigent Johannes Heieck begeistert die SängerInnen. 25 Personen singen zusätzlich mit. Der Chor benötigte deshalb ein grösseres Probenlokal.

Frauenfeld stellt das aktuelle dreiteilige Projekt zum 150 Jahr – Jubiläum des Chors vor. Aktuell sind dringend Projektsänger gesucht. Gelungenes Generationensingen.

Altnau sang zusammen mit dem Kammerorchester Amriswil sein Jubiläumskonzert 100 Jahre Kirchenchor. Drei ProjektsängerInnen blieben.

Amriswil Projekte mit den Populärmusikern Natascha und Andreas Hausammann und offene Singen mit Rückenwind kommen gut an. Projektsänger werden immer gezielt eingeladen.

Wängi regt an Sänger persönlich anzusprechen und in den Proben Freude und Humor nicht zu vergessen. Der Chor wuchs um drei SängerInnen.

9. Mitteilungen

Christine Graf informiert:

Die Synode hat auf Antrag von Elsbeth Graf der Schaffung einer 40 % Stelle für „Musik und Kirche“ zugestimmt. Darin enthalten ist eine 20% Stelle für die traditionelle Musik. Christine Graf ist am 13. März an die Vorstellungsgespräche der Bewerber eingeladen. Sie dankt dem Kirchenrat, namentlich Gerda Schärer, dass der VEKT bei der Findung teilhaben darf.

Christine Graf bittet die Delegierten, den Newsletter zu beachten und dankt Rosmarie Herter für das liebevolle Verfassen der Newsletter.

Hermann Stamm dankt dem Vorstand für die Arbeit zugunsten der Kirchenmusik. Er informiert über das Programm des SKGB. www.kirchengesangsbund.ch .

10 Mai ChorleiterInnentreffen im Zusammenhang mit dem Europäischen Jugendchorfestival in Basel.

Ausblick auf 2019:

22. Juni in Spiez Delegiertenversammlung

Herbstsingwoche in Oberbozen, Südtirol

Ausblick auf 2021

Cantars Kirchenklangfest, die Kickoff- Veranstaltung findet am 10. Nov. 2018 statt. Genauere Infos ebenfalls auf der Website des SKGB.

Anstelle der Zeitschrift Musik und Gottesdienst werden ab diesem Jahr 16 seitige Mitteilungsblätter erscheinen.

Geplanter Inhalt: Informationen aus Vorstand, Praxisorientiertes für Chöre und Chorleitende, Musikbeilagen inklusive Beiträge zur Aufführungspraxis, Beiträge aus Chören, Inserate etc..

Neu gibt es CDs zu den 30 Kernliedern. Die Lieder sind jeweils als Chor inkl.

Begleitung oder als „nur“ Begleitung (Playback) vorhanden.

Er erwähnt die Jugendsinglager des SKGB, die bereits seit 10 Jahren angeboten werden. Er sucht Sponsoren für das jährliche Defizit von Fr. 6000.00 bis Fr. 7000.00.

Christine Graf informiert über das Kinderchorfestival 18. und 19. Mai 2019 in Arbon und bittet, Kinder- und Jugendchöre zu melden.

Sie bittet einen Chor, den VEKT für die DV 2019 einzuladen.

Sie gibt einen Einblick zur Entstehung von „Hoffnung und Sehnsucht“. Ursprünglich war geplant für den Dirigenten, der seit 10 Jahren den Chor Sulgen Kradolf leitet, ein Lied als Geschenk zu bestellen. Die Anfrage um finanzielle Unterstützung an die Kirchgemeinde Sulgen - Kradolf war erfolgreich und ermöglichte die Bestellung von neun Liedern beim Texter Frank Sachweh und dem Komponisten Roman Bislin. Die einzelnen Stücke nehmen entweder zur Einweihung der renovierten Kirche, zum Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“ oder zu Weihnachten Bezug. Es sind moderne Lieder die sing- und hörbar sind und an den genannten Anlässen erstmalig zu hören waren.

Christine Graf dankt -

- den Kolleginnen und dem Kollegen im VEKT Vorstand für die engagierte Mitarbeit und die konstruktiven Sitzungen, die in guter Stimmung stattfinden.
- Hermann Stamm für das prompte Instandhalten der Homepage.
- den Delegierten und Gästen für das Interesse und die Teilnahme an der DV.
- dem Kirchenrat für die finanzielle Unterstützung und konkret Gerda Schärer für die zielgerichtete Zusammenarbeit.
- den Kolleginnen vom Kirchenchorvorstand und den Mitgliedern des Kirchenchors Sulgen-Kradolf für die Organisation der DV, sowie Esther Kernen für die Dekoration.
- der Kirchgemeinde Sulgen -Kradolf und der politischen Gemeinde Sulgen für den von ihnen gespendeten Apéro.

10. Umfrage

Heinz Ernst fragt unverbindlich an, ob die DV 2020 in Simnach stattfinden könnte.

Marie Antoinette Klevenz überbringt die Grüsse vom KKVT, entschuldigt Roberto Alfaré der an einer Sitzung weilt, dankt für die Zusammenarbeit und bringt jedem Vorstandsmitglied Gottlieber Minihüppen, wie die Musik zur Versüssung des Alltags.

Gerda Schärer überbringt Grüsse vom Kirchenrat. Die Arbeit des VEKT „draussen in den Gemeinden“ sei wichtig und werde sehr geschätzt. Sie informiert über die bevorstehende Besetzung der 20 % Fachstelle „Musik in der Kirche“, für den Teil „traditionelle“ Kirchenmusik, zu der drei Bewerbungen eingegangen sind. Im Tecum werde zudem eine neue 20% Fachstelle „Gottesdienst und Musik“ geschaffen, die auf der Ebene Musik und Liturgie ansetzen wolle. Gesucht wird dafür eine theologisch ausgebildete Person.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 16.10 Uhr

Die Verabschiedung, welche für den Schluss des Konzertes geplant war, zieht sie vor. Sie wünscht gute Gespräche beim Apéro, viel Freude beim Konzert und ein gutes Nachhause kommen. Sie entlässt die Delegierten mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches, hoffnungs- und vertrauensvolles Kirchenchorjahr.

Marianne Schleusser begleitet unser Schlusslied „Ich glaube und vertraue“ von Peter Roth (Nr. 68 aus dem Rückenwind) am Klavier.

Die Delegierten geniessen anschliessend den reichhaltigen, feinen Apéro bei gewohnt angeregten Gesprächen. Ein zahlreiches Publikum hört zum Ausklang der DV ein gelungenes Konzert „Hoffnung und Sehnsucht“ in der evangelischen Kirche Sulgen.

Mauren, 14. April 2018

Die Aktuarin

Elsbeth Graf